



Newsletter des Kaninchenschutz e.V. - Jubiläumsausgabe Januar 2014 -

16.01.2014

Der Kaninchenschutz e.V. wird zehn Jahre alt!

Viele unserer aufmerksamen Mitglieder und Forumsbesucher werden es sicherlich schon mitbekommen haben: Der Kaninchenschutz e.V. feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen!

Was in den Köpfen von wenigen Personen anfangs, ist mittlerweile realisiert, etabliert und zu einem großen und starken Verein angewachsen. Aktuell zählen wir über 100 aktive und 345 passive Mitglieder, die uns in ganz Deutschland und sogar über die Landesgrenzen hinaus unterstützen und sich für eine artgerechte Haltung von Kaninchen einsetzen. Dadurch konnte über die Jahre hinweg zahlreichen Wackelnasen zu einem besseren Leben verholfen werden – wobei auch die Tiere unvergessen bleiben, die vielleicht kurz nach der Rettung durch schwerwiegende Krankheiten verstorben sind oder denen einfach nicht mehr geholfen werden konnte.

So manch ein Kaninchen hat sich dabei zu einem richtigen „Vereinskaninchen“ gemausert, dessen Alltag von vielen Forumnutzern regelmäßig verfolgt wurde. Gerade bei solchen Tieren fällt der Abschied dann besonders schwer und sie werden immer in den Herzen der Kaninchenschutz-Mitglieder weiterleben.

Für die Zukunft wünschen wir uns natürlich weitere tolle und engagierte Mitglieder, damit der Kaninchenschutz e.V. fortbestehen kann.

Und wie das mit runden Geburtstagen so ist, wollen wir das natürlich ordentlich mit allen feiern. Ihr könnt Euch deshalb auf viele tolle Aktionen im und rund um das Forum freuen, bei denen sowohl die Kaninchen als auch ihre zweibeinigen Futtersklaven nicht zu kurz kommen werden.

Wie unschwer erkennbar, hat sich auch schon der Newsletter in neue Kleidung geworfen. Er soll damit den Auftakt zum Jubiläumsjahr des Kaninchenschutzes e.V. darstellen und wir hoffen, Euch gefällt das neue Design*! Übrigens: Newsletterideen und -beiträge an presse@kaninchenschutz.de sind immer herzlich willkommen!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Forumusern ein tolles Jahr 2014 und freuen uns sehr darauf, den Geburtstag des Kaninchenschutz e.V. mit Euch feiern zu dürfen!

Der Vorstand und das Pressteam des Kaninchenschutz e.V.

*Anmerkung der Redaktion: Für alle Aktiven des Vereins, die mit ihrer KS-Mailadresse im Verteiler stehen: Bitte öffnet den Newsletter nicht in Zimbra, sondern als Online-Version!

So ging es los und so geht es weiter -

Ein Interview mit der Vereinsgründerin Claudia Schulze und der derzeitigen ersten Vorsitzenden Klauia Kamrad

Redaktion: *Wie kam es zu der Idee, den Kaninchenschutz e.V. zu gründen?*

Claudia: Wir waren damals eine sehr kleine Gruppe von Tierfreunden, die zunächst für die österreichische Kaninchenhilfe innerhalb Deutschlands ehrenamtlich arbeitete. Nach kurzer Zeit war klar, daß es in Deutschland ein großes Beratungsbedürfnis gab, es wurden immer mehr Notfälle an uns herangetragen und ohne eigenen deutschen Verein waren wir in unserem Handlungsspielraum sehr beschränkt. Aus diesem Grund hatten wir uns damals entschlossen, uns von der Kaninchenhilfe abzunabeln und einem eigenem Verein Raum zur Entwicklung zu bieten.

Redaktion: *Wie lief die Gründung eigentlich ab?*

Claudia: Wir entwarfen eine Satzung, unsere damalige gewählte 2. Vorsitzende war eine erfolgreiche Jurastudentin. Alle damals Interessierten trafen sich beim ehemals aktiven Mitglied Annette Ulrich in Hannover, ich meine mich zu erinnern, daß wir 15 Mädels waren. Für eine Vereinsgründung bedarf es sieben Personen. Danach sind Kristin Walter, die gewählte 2. Vorsitzende, und ich zum Notar gegangen, ließen die Satzung kontrollieren, danach ging diese zum Amtsgericht. Erst dann konnten wir uns auf die Suche nach einer Bank für das Vereinskonto machen, danach haben wir die Gemeinnützigkeit beantragt. Es war auf jeden Fall ein sehr großer behördlicher und zeitlicher Aufwand, den wir damals sehr unterschätzt hatten.

Redaktion: *Wie viele Mitglieder gab es bei der Gründung und wie ist der Kaninchenschutz dann weiter gewachsen?*

Claudia: Bei der Gründung waren wir damals um die 25 in ganz Deutschland. Diese Zahl wuchs dann aber innerhalb eines Jahres sehr schnell an, vor allem dank der damals rege betriebenen Stammtische in den verschiedenen Bundes- und Ballungsgebieten wie Berlin, Dortmund, Hannover. Wir hatten damals trotz geringerer aktiver Mitgliederzahl als heute einen unglaublich hohen Ehrgeiz und sehr viel Engagement. Die "kleine Familie" der Aktiven unterstützte sich auch über die eigenen Bundesgebiete hinaus. So haben die Berlin-Brandenburger sehr häufig die Messen in NRW oder die in Hannover unterstützt und andersherum. Man half sich intensiv gegenseitig wo man konnte, damit der Verein bekannter wurde.

Redaktion: *Wie seid Ihr selbst zum Kaninchen und Kaninchenschutz gekommen?*

Claudia: Ich wuchs mit Kaninchen auf. Als ich von zu Hause ausgezogen bin, war mir klar, daß ich weiterhin mit Kaninchen leben möchte. Aber als Studentin war mein Leben zu unbeständig, sodaß es längere Zeit gedauert hat, bis wieder Kaninchen bei mir eingezogen sind. Anfang 2006 kamen dann erst Charly und dann Puma als ihre Partnerin bei mir unter. 2007 folgte Onyx als erste männliche Verstärkung, 2008 dann Joshi - ein typischer Fall vom ersten Pflegefall, das man dann doch selbst behält.

Als der große Notfall von Animalhording in Stade 2006 vom Kaninchenschutz abgewickelt worden ist, habe ich den Spendenaufruf des Kaninchenschutz e.V. in einem anderen Forum gelesen und so von unserem Verein erfahren. Ich war beeindruckt, wie schnell und professionell den Tieren dort geholfen wurde und wie liebevoll die Tiere in ihren Pflegestellen gesund gepflegt worden sind. Besonders beeindruckt hat mich, daß alle Aktiven dies rein ehrenamtlich tun. Ich habe daraufhin etwas gespendet und bin passives Mitglied geworden. Im September 2007 war es dann soweit, ich wurde Aktive!

Claudia: Ich hatte von einem guten Freund ein paar Male dessen Einzelkaninchen zur Betreuung bei mir, im Jahr 2000 auch während der Expo in Hannover für sieben Monate. Ed, der unkastrierte Lohzwerger, hatte mit seinem Charme meine Leidenschaft für Kaninchen

entracht und kurze Zeit später zog Fred ein und nach Absitzen seiner Kastrationsquarantäne die kleine Paula. Da Paula sehr früh und sehr oft und heftig scheinsschwanger war, suchte ich Hilfe im Internet, denn die Tierärzte vor Ort konnten nicht wirklich weiterhelfen. Ich landete im damaligen Forum der Kaninchenhilfe Österreich und dort bekam ich neben der Aufklärung und der Empfehlung der Kastration auch viel über Kaninchenelend mit, was mich sehr betroffen machte und mich bewegte, mich zu engagieren.

Redaktion: *Wie hat sich die Arbeit des Kaninchenschutz e.V. seit seiner Gründung geändert?*

Klaudia: Mir fällt auf, daß es mit den Jahren immer mehr "aufgeklärte" Kaninchenhalter gibt, die ihre Tiere artgerecht halten und ernähren. Das liegt wohl auch daran, daß immer mehr Menschen Zugang zum Internet haben und daß dieses Medium immer stärker als Informationsquelle genutzt wird. Im Internet sind wir als Verein sehr präsent. Trotzdem sind Messen und Infostände weiterhin eine wichtige Beratungsplattformen, um insbesondere diejenigen zu erreichen, die nicht so internetaffin sind. Ich erlebe es immer wieder, daß Kinder viel besser als Erwachsene verstehen, warum ihr Kaninchen nicht allein leben soll, warum es Platz und gesundes Futter braucht.

Die Arbeit des Vereins ist mit den Jahren viel komplexer geworden. Die Mitgliederanzahl wächst kontinuierlich. Wir versorgen somit auch immer mehr Pflegetiere und vermitteln mehr Tiere pro Jahr in ein neues zu Hause. Ebenso sind die Aktionen, die von Aktiven für den Verein ins Leben gerufen werden, zahlreicher geworden. Im den letzten Jahren haben sich mehrere Arbeitsgruppen zusammengesetzt, die sich einem bestimmten Schwerpunktthema im Verein widmen.

Auch unser Netzwerk ist ausgebaut worden, sprich die Kooperation mit Tierheimen und privaten Pflegestellen. Wenn ich sehe, wie viele Notfälle wir im Jahr mit 50 Tieren und mehr abwickeln und wie schnell teilweise die rar gesähten Pflegestellen organisiert werden, wie schnell sich Fahrketten quer durch die Republik bilden - ich staune da immer wieder über diese Leistung unserer Mitglieder!

Allerdings ist auch der Verwaltungsaufwand angestiegen - damit hat dann überwiegend der Vorstand zu "kämpfen".

Redaktion: *Gibt es eine Geschichte, die Euch in den zehn Jahren besonders berührt hat?*

Claudia: Sehr viele unterschiedliche Geschichten haben Spuren in meinem Herzen hinterlassen, da jede Geschichte anders verlief, kann man das schwer in Relation setzen. Da ich viele Pflegetiere im Lauf der aktiven Kaninchenschutz-Zeit hatte, gab es viele tierische Charaktere, mit denen ich Freude und Leid teilte und die unvergessen bleiben.

Klaudia: Auch bei mir sind es viele Momente und Geschichten, die mich berührt haben. Da waren die traurigen Momente, in denen ein besonderes Vereinspflege oder mein eigenes Pflege und zuletzt auch meine eigene, geliebte Häsini Charly gestorben ist. Aber es gibt auch viele schöne Momente, an die ich zurückdenke, wenn z.B. ein Pflege, mit dem man sehr mitfiebert, es schafft und in der Pflegestelle gesund wird. Und bei meinen eigenen Pfleges war es immer der Moment, in welchem ich die ersten Fotos von der geglückten Zusammenführung im neuen zu Hause bekommen habe. Das hat mich immer sehr bewegt.

Redaktion: *Was wünscht Ihr dem Kaninchenschutz zum zehnjährigen Jubiläum und für die Zukunft?*

Klaudia: Ich wünsche dem Verein, daß es auch weiterhin so viele aktive Mitglieder geben wird, die sich mit Freude und Herzblut engagieren und so viele schöne Aktionen und Ideen für den Verein umsetzen. Und ich wünsche mir, daß wir noch mehr Leute in der Beratung erreichen, sodaß wir die Haltung von noch mehr Kaninchen verbessern können - denn auch wenn es immer mehr aufgeklärte Halter gibt, so ist es leider immer noch häufige Praxis, Kaninchen allein in einem Käfig zu halten.

Claudia: Ich wünsche dem Kaninchenschutz weiterhin viel Erfolg und Engagement. Ich wünsche ihm Wachstum, Weitsicht und Verständnis für Kaninchenhalter, die noch in der artgerechten Haltung ihrer Lieblinge hinterherhängen. In den letzten zehn Jahren ist unglaublich viel zum Wohle der Kaninchen passiert. Das Wissen ist heute ein ganz anderes als damals und dennoch leben viele Kaninchenhalter ob dieses neuen Wissens "hinter dem Mond", weil noch viele veraltete Bücher, Empfehlungen von sogenannten Fachleuten kursieren. Der Kaninchenschutz ist in seiner Nische eine feste Größe geworden, die Leidenschaft, die ihn dorthin gebracht hat, sollte bewahrt und weiter vorangetrieben werden.

Redaktion: *Vielen Dank für das Interview, Ihr Zwei!*



Kaninchenschutz e.V.
HELFEN mit HERZ!



10 Jahre - zehn Aktionen!

Unser zehnjähriges Jubiläum wollen wir das ganze Jahr über mit Euch feiern! Dafür wird es über das Jahr verteilt zehn Aktionen geben. Genaueres möchten wir noch nicht verraten, es soll schließlich aufregend und etwas ganz besonderes werden - aber ein paar Hinweise bekommt Ihr schon einmal!

Aktion Nr. 1: Ein kleines Papier, ganz flach und im ersten Moment völlig unscheinbar, wird sich ausbreiten. Es wird sich auf die weite Reise in die Welt machen. Vielleicht auch zu Dir nach Hause?

Aktion Nr. 2: Uns macht es nichts, wenn der Februar dieses Jahr ganz kalt wird. Denn hier wird es ganz kuschelig, für uns und vor allem für unsere kleinen Mitbewohner!

Aktion Nr. 3: Ihr seid bestens über Kaninchen informiert und könnt jede Frage beantworten? -Na, das wollen wir und die Patenkaninchen doch erstmal herausfinden...

Aktion Nr. 4: Oh oh oh, ist das aufregend, das ist ja fast wie Weihnachten! Lange warten, und dann viele Fragen: Wen erkenne ich eigentlich wieder, und wer ist eigentlich besonders nett, den ich vorher noch nie gesprochen habe?

Aktion Nr. 5: Ein kleines Dorf voller wunderbarer Häuser und anderen Bauten. Ob es Eure Kaninchen auch beeindrucken kann?

Aktion Nr. 6: Sind wir nicht alle ein bißchen bescheuert? - Das wollen wir beweisen und dabei ganz viel Spaß haben!

Aktion Nr. 7: Kleider machen Leute, das weiß doch jeder. Und hat nicht jede(r) noch eine Lücke im Kleiderschrank, die ganz dringend gefüllt werden muß?

Aktion Nr. 8: Ein bißchen Schmöckern, ein bisschen Rätseln, ein bisschen Lernen... und wer weiß, vielleicht auch noch ein bißchen shoppen?

Aktion Nr. 9: Verstecken spielen - wer hat das in seiner Kindheit denn nicht gemacht? Laßt die Kinder in Euch raus, sucht und findet!

Aktion Nr. 10: Ein langes Jahr geht zu Ende.. oder? Noch nicht ganz, bevor die Party vorbei ist, wird es noch einmal aufregend und es werden vermutlich mal wieder ein paar „Feindschaften“ entstehen, bis die Freude dann riesig ist!

Mehr zu unseren Aktionen findet Ihr regelmäßig im [Forum des Kaninchenschutz e.V.](#)!

Kaninchenschutz e.V.
HELFEN mit HERZI!



Diesen Newsletter hast Du erhalten, weil Deine E-Mail-Adresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Dein Einverständnis erfolgt ist oder wenn Du keine weiteren Newsletter erhalten möchtest, dann klicke bitte [hier](#).